

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

M. Heinrich Büntings, weiland Pfarrer der Kirchen zu Grunau im Herzogthum Braunschweig, Itinerarium Sacrae Scripturae, Oder: Reise-Buch über die gantze heilige Schrift

In deren Ersten Theil alle Reisen der Patriarchen ... beschrieben ... worden,
mit vorgefügter Beschreibung der Stadt und des Tempels zu Jerusalem :
Im andern Theile aber über das neue Testament gezeiget werden die
Reisen der Jungfrau Mariä, Josephs und der Weisen aus Morgenlande ... :
Nebst einem ...

Bünting, Heinrich

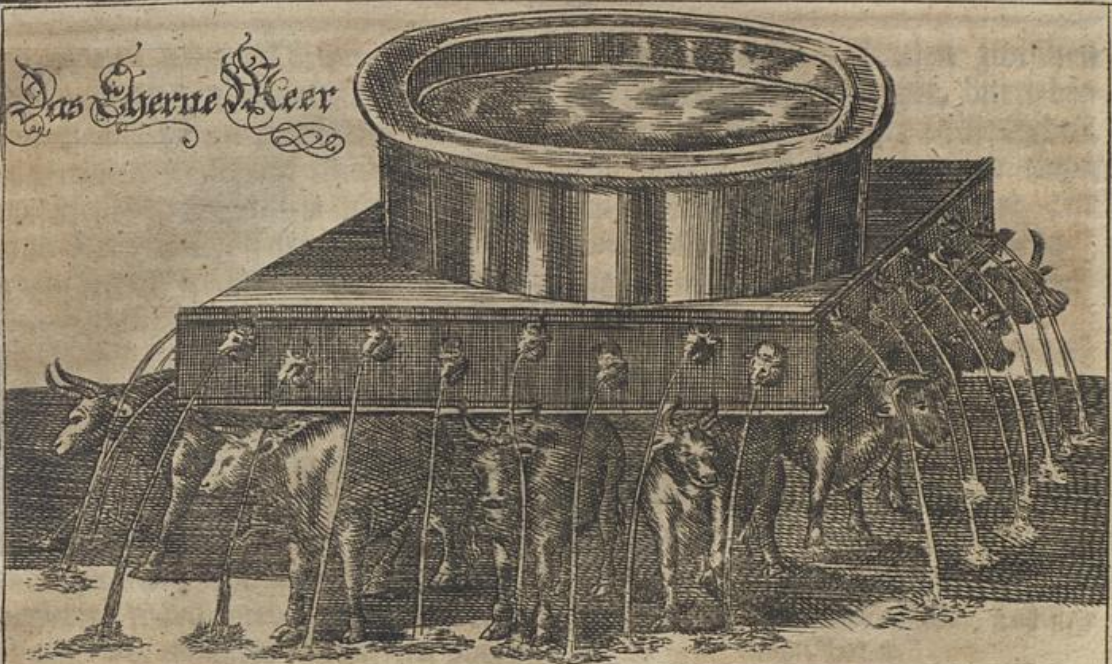
Erfurt, 1752

VD18 90614097

Illustration: Das Eherne Meer.

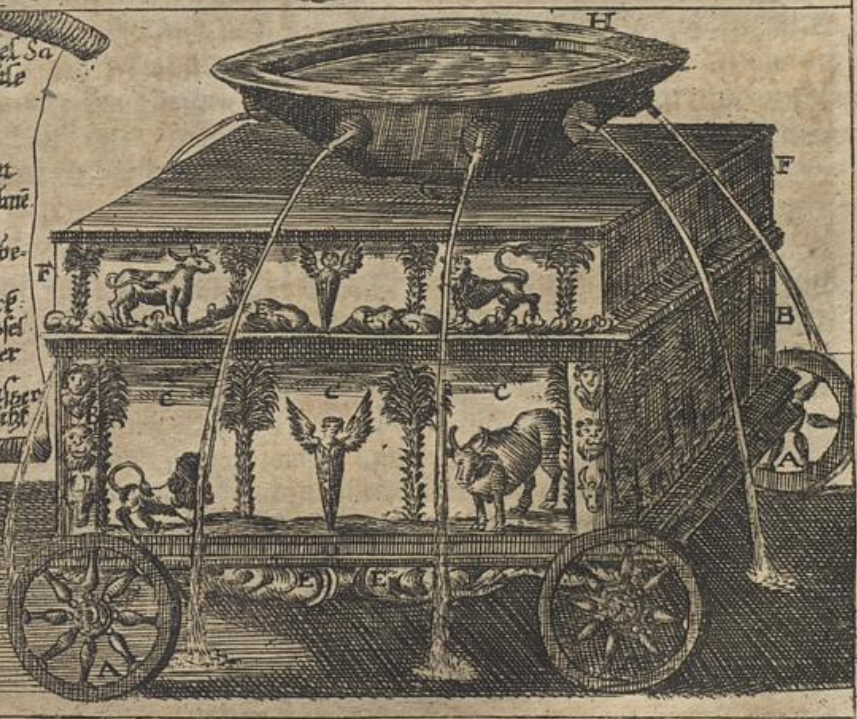
urn:nbn:de:gbv:45:1-18134

Das Eberne Meer



Abriß eines der 10 Kessel Sa-
lomonis samt dem Gefüße
darunter.

A Die Räder.
B Die Säulen.
C Die Säulen mit Löwen-
Füssen, Cherubim & Palmē.
D Zeissen.
E Dieruß von getriebe-
ner Arbeit.
F Der Hals oder das 4eck-
igte Becken um den Kessel.
G Darnach das, darin der
Kessel lag.
H Der Kessel so das Wasser
durch Rohre ausspricht.



die
un-
ten,
die
rei-
Jo-
6.

en
an
m,
ei-
ne
er

mit
en.
or-
ere
der
12
1)
alle
er-
er-
Die
en
or-
el.
en
az





Meer des Königs Salomo, und die zwey ehrene Säulen mit Knäuffen und Granat-Aepffeln kunstreich gemacht, item zehen Kessel auf Rädern. Aber die Kessel und Säulen mit Knäuffen und Granat-Aepffeln, und das grosse gegossene Meer des Königs Salomo, sind durch Nebucadnezar, den König zu Babel, zerbrochen, und derowegen nach der Babylonischen Gefängniß im Tempel zu Jerusalem nicht mehr gefunden. Denn sie wurden nicht wieder gemacht, der ehrene Altar aber mit verguldeten Hörnern, darauf man Ochsen, Schaafse und Tauben opfferte, ward wieder gemacht, und stund, wie gesaget, in diesem obern Vorhofe, und viel Fische, darauf man das Vieh schlachtete, stunden dabey.

Abfluß des Blutes von den Opffern.

§. 2. Es ist auch ein lustiges Spring-Brünnlein in diesem Vorhofe gewesen, dadurch man das Blut vom geschlachteten Vieh hat pflegen aus dem Tempel zu spülen. Denn

es giengen etliche Rinnen zwischen den Marmor-Steinen her, durch dieselbigen lieff das Wasser in die Erden, und unter der Erden durch einen heimlichen Gang und Röhren zur Stadt hinaus in den Bach Kidron.

Allhier ist getödtet Zacharias, Barachia Sohn.

§. 3. In diesem obern Vorhofe des Tempels ist Zacharias, der Sohn Barachia, getödtet, zwischen dem Tempel und Altar, Matth. 23, 35. Item daselbst ist auch Zacharias, des Hohenpriesters Joadas Sohn, zu todte gesteiniget, 2 Chron. 24, 20. sq. *)

Des Vorhofes Mauern, Cellen, Capellen und Thor ic.

§. 4. Es ist auch dieser Vorhof mit einer sonderlichen hohen Mauer umgeben gewesen, von bunten Marmor-Steinen mancherley Farben, sehr prächtig gebauet, und giengen viele Thore durch die Mauern. So waren auch von Cedern-Holze viele Capellen, Spazier-Gänge und Umgänge, wie

D 2

ben

*) Bunting machet hier zwey Zacharias zu Märtyrern; es ist aber in den angeführten Stellen nur von einer Person die Rede. Es ist aber eben so unwahrscheinlich, daß dieser Zacharias der Prophet dieses Namens gewesen sey, wie Walthers, Brentius, Hunnius und Balduin anfangs dafür gehalten, siehe Casanbon. Exercit. contra Baron. 16. n. 100. als daß es, nach etlicher Meynung, Zacharias, Johannis Vater gewesen seyn sollte. Es ist wohl kein anderer, als Zacharias, des Hohenpriesters Joadas Sohn, welcher im Vorhof am Hause des Herrn deswegen auf Befehl des Königs Joas deswegen todt gesteiniget worden; weil er ihn im Namen Gottes die trockene Wahrheit gesaget. So ist auch dabey nichts bedenkliches, wenn ihn der Heyland Barachia Sohn nennet; weil die Juden bekamter massen oft zwey oder drey Zunamen hatten, und Joadas den Namen Barachias, oder eines Gesegneten des Herrn, wegen seiner trefflichen Verdienste, gar wohl verdienet hatte.